

Hrsg. Ullrich Junker

Zerstörung des Talkensteins (1461)

(Die denkwürdigsten Jahrstage Schlesiens Bd. 2)

©Im März 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Die

denkwürdigsten Jahrestage

Schlesiens.

129

Zweiter Band,



Mit sechs Kupfern.

Towarzystwo Miłośników

Ziemni Górnego Śląska

W Głogowie

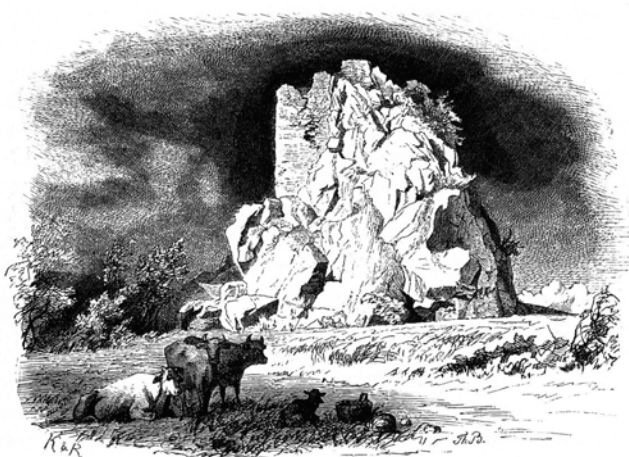
Glas,

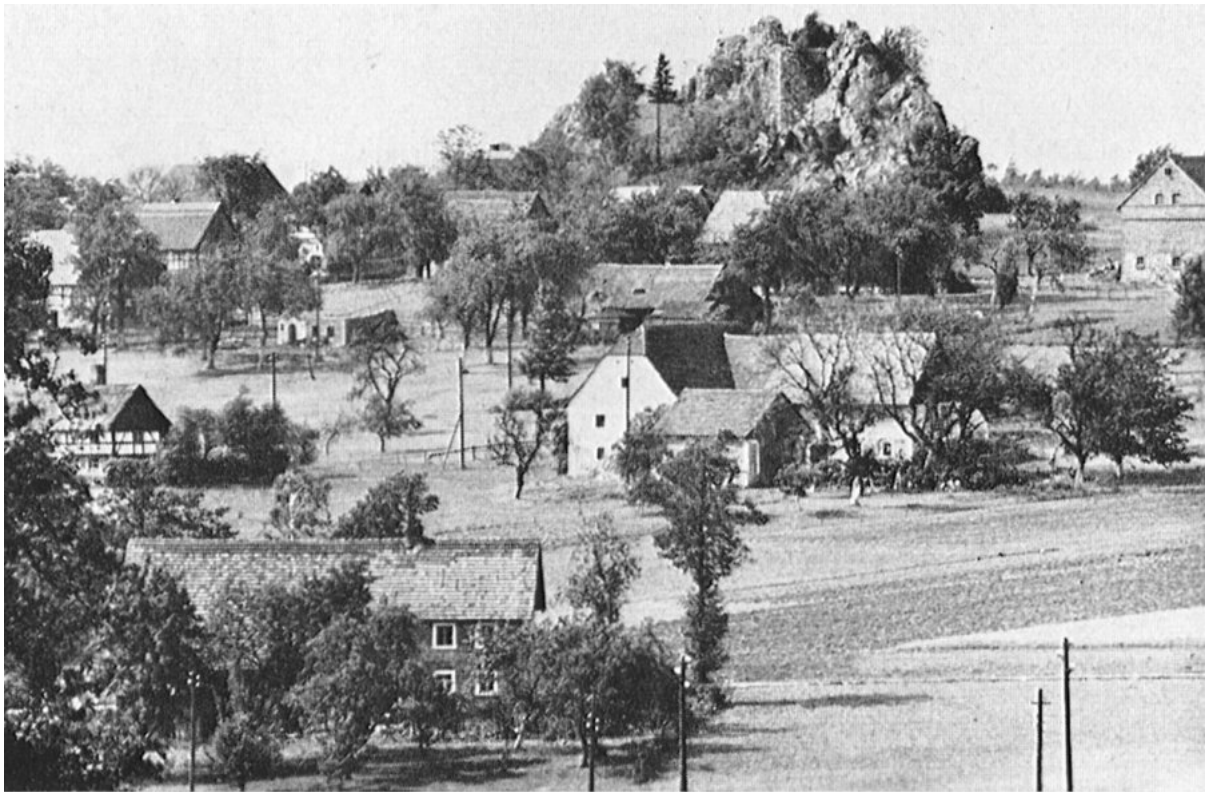
gedruckt mit Pompejus Schriften. 1803.

1461. Erster May

Zerstörung des Talkensteins.

Noch sind die Trümmer dieser zerstörten, im Löwenberges Kreise gelegenen, Burgfeste sichtbar und mahnen den neugierigen Wanderer an die ehemalige Wichtigkeit derselben. Sie war theils eine wohlthätige Schutzwehr, theils auch ein schreckendes Raubnest des Landes. Als erstere baute sich Herzog Heinrich der Bärtige 1207 um den Streyfereyen der Böhmen, die oft seine Lande verheerten, Einhalt zu thun. Den Namen erhielt sie von ihrem ersten Burggrafen Talkenstein, dem sie der Herzog zur Verwaltung übergab. Beym Aussterben der Jauerschen Herzoge fiel diese Burg an die Könige von Böhmen, welche die dazu gehörigen Güter veräußerten, und das Bergschloß, weil es keinen Bewohner hatte, veröden ließen. Das machten sich vom Stegreif lebende Ritter und andre dieses Handwerks zu Nase und der Talkenstein wurde eine wahre Räuberhöhle, in welche sie ihren Fang in Sicherheit brachten. Am nachtheiligsten empfanden das die zwischen Löwenberg und Zittau der Handlung wegen hin und her reisenden Kaufleute. Die vielen Klagen, die deswegen bey dem Könige Mathias einliefen, bewogen ihn endlich, die gänzliche Schleifung dieses Bergschlosses anzubefehlen. Alle Maurer und Zimmerleute von Löwenberg und Hirschberg wurden ausgebothen und Schmiedeberg sauste 20 Bergknappen stellen, um den Talkenstein theils niederzureissen, theils mit Pulver auseinander zu sprengen. Die Arbeit begann, als man eben früh um 9 Uhr an dem Uebellberufnen Wallpurgistage in dem benachbarten Welkersdorf zur Messe läutete; und zum Andenken dieser Verwüstung wird noch heute in gedachtem Dorfe alle Morgen um 9 Uhr eine Puls geläutet. Dieser romantische Glockenpuls ist vielleicht einzig in seiner Art und könnte von einem schlesischen Barden oder Ritterromanschreiber, wenn letztere nicht schon ganz außer Curs wären, als ergiebiger Stoff benutzt werden.





Burgruine Talkenstein bei Welkersdorf